

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf - Rosellen - Nievenheim

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche
9. März bis 24. April 2011

ICH WAR'S!
Sieben Wochen ohne Ausreden

edition  chrismon

„Lasst euch nicht vom Bösen überwinden, sondern überwindet das Böse mit Gutem!“ (Röm 12,21)

Lass das, das ist böse!“ „Das hast du aber gut gemacht!“ „Das kannst du nicht sagen – das ist ein böses Wort!“ „Gute Idee!“ „Geh nicht mit Fremden mit – sie könnten dir etwas Böses antun!“ „Das ist aber ein gutes Zeugnis!“ „Sei nicht so böse!“ „Ich meine es doch nur gut!“

Wer Kinder erzieht, teilt die Welt in gut und böse ein. Wir möchten es unseren Kindern leichter machen, sich in der Welt zurechtzufinden und ihnen entsprechende Werte auf ihrem Weg durch das Leben mitgeben. Ein Dozent meines Predigerseminars kommentierte in einem ähnlichen Zusammenhang nur trocken: „Das Gegenteil von gut ist nicht böse, sondern gut gemeint.“ Auch eine bedenkenswerte Vorstellung, finde ich ...

Im 12. Kapitel des Römerbriefes gibt Paulus den Christinnen und Christen in Rom verschiedene Anweisungen. Ihn mag ein ähnliches Anliegen getrieben haben wie Eltern oder Erzieherinnen und Erzieher. Er will die Gemeindeglieder in Rom, sozusagen seine ihm anvertrauten „Kinder“, auf die rechte Spur bringen oder auf ihr halten. Er selbst hat die Gemeinde nicht gegründet, will sie aber kurz besuchen, bevor er zur geplanten Spanienmission aufbricht. Und so schreibt er der Gemeinde einen Brief, um sein Kommen anzukündigen. Da er nicht so recht weiß, ob er willkommen ist, wirbt er im vorliegenden Römerbrief für sich, seine Ideen und Ziele und für

seine Theologie. Dabei schlägt er ´mal einen erklärenden, ´mal einen bekehrenden und ´mal einen belehrenden Ton an. Das Verhältnis zwischen jüdischen und christlichen Glaubenden spielt dabei eine große Rolle. Offensichtlich gab es Konflikte zwischen Juden, Judenchristen und Heidenchristen in Rom. Darum ermahnt Paulus die Gemeindeglieder zum Frieden. Aber dabei bleibt er Realist. Er weiß: Seit der Erschaffung der Menschheit gibt es das Gute und das Böse. Die Fähigkeit zum Guten und zum Bösen gehörte immer schon zum Wesen des Menschseins dazu. Und so muss sich der Mensch an jedem Tag, in jeder Minute, in jeder Sekunde immer wieder neu entscheiden. Und Paulus verurteilt niemanden für seine Entscheidung, denn aus eigener Erfahrung weiß er: „Das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, tue ich.“ (Röm 7,19) Die daran in Röm 12,21 anschließende Jahreslosung für das Jahr 2011 greift dieses Dilemma des Menschen auf und ermuntert die Gemeindeglieder: „Lasst euch nicht vom Bösen überwinden, sondern überwindet das Böse mit Gutem.“ Paulus macht Mut, dem Bösen entgegenzutreten – und zwar in friedlicher Absicht. Er nimmt uns die Angst vor dem Bösen, indem er uns unsere Fähigkeiten und Möglichkeiten aufzeigt: Es liegt an uns - wir können dem Bösen mit Gutem begegnen und es sozusagen entwaffnen. Wie das

gehen kann, erzählt die Geschichte eines unbekanntem Verfassers: Es war einmal ein König. Der schickte seinen Feldherrn mit Soldaten los und befahl ihnen Folgendes: „Geht und vernichtet meine Feinde!“

Und so zog der Feldherr mit den Soldaten los. Es vergingen viele Monate und keine Nachricht drang zum König. Da schickte er endlich einen Boten hinterher. Der sollte erkunden, was geschehen war. Als der Bote das feindliche Gebiet erreicht hatte, traf er auf ein Lager, aus dem schon von weitem das fröhliche Treiben eines Festes zu hören war. Gemeinsam an einem Tisch fand er dort den Feld-

herrn und seine Soldaten zusammen mit den Feinden des Königs. Der Bote ging zum Feldherrn seines Königs und stellte ihn zur Rede: „Was soll das? Du hast deinen Befehl nicht ausgeführt! Du solltest die Feinde vernichten. Stattdessen sitzt ihr zusammen und feiert.“ Da sagte der Feldherr zum Boten: „Ich habe den Befehl des Königs sehr wohl ausgeführt. Ich habe die Feinde vernichtet – ich habe sie zu Freunden gemacht!“

In diesem Sinne lädt uns die Jahreslosung ein, unseren Blickwinkel zu verändern und kreative Lösungen anzugehen.

Daniela Meyer-Claus

Jahr der Taufe

2011 wurde von der Evangelischen Kirche in Deutschland zum ‚Jahr der Taufe‘ ausgerufen. Unter dem Motto ‚Die Taufe ist ein Gottesgeschenk‘ werden unterschiedliche Aktionen und Programme angeboten.

Offensichtlich packen die Deutschen dieses Geschenk gerne aus. Im vergangenen Jahr hatten wir alleine in unserer Gemeinde über 70 Taufen. Etwa 90% aller Evangelischen gaben bei einer Umfrage an, dass sie grundsätzlich bereit sind, ihre Kinder taufen zu lassen.

Die Taufe ist eine Zusage Gottes an uns Menschen. Sie zeigt den unendlichen Wert, den jeder Mensch vor Gott hat. Gott begleitet uns auf unserem Lebensweg. Auch in den Brüchen unseres Lebens wird Gott nicht mit uns brechen, sondern steht uns zur Seite. ‚Die Taufe ist die Nabelschnur, die uns mit Gott verbindet‘, sagte der

EKD-Ratsvorsitzende und rheinische Präses Nikolaus Schneider bei der Auftaktveranstaltung zum Jahr der Taufe.

Die Taufe knüpft aber nicht nur ein Band zwischen dem Täufling und Gott, sondern auch zwischen dem Täufling und der christlichen Gemeinde. Mit der Taufe werden wir in die Gemeinde aufgenommen. Glaube braucht immer auch Gemeinschaft.

Die Taufe ist zudem der stärkste Ausdruck für Ökumene. Durch die Taufe ist die evangelische Kirche mit der römisch-katholischen Kirche, den Orthodoxen und den freikirchlichen Gemeinden verbunden. Durch die Magdeburger Erklärung von 2007 haben die großen Kirchen ihre Taufen wechselseitig anerkannt.

Auch in unserer Gemeinde soll es 2011 verschiedene Aktivitäten geben, die helfen sollen, das Gottesgeschenk der Taufe auszupacken und

anzunehmen. Im Februar haben bereits ein Kinderchortag in Neuss sowie ein Impulstag des Kirchenkreises zum Thema Taufe stattgefunden.

Die Taufferinnerung wird wieder zentraler Bestandteil der Osternachtfeiern sein. In der Trinitatiskirche gibt

es zudem am 01. Mai einen Tauf-Familiengottesdienst und am 17. Juni einen ‚Gottesdienst für kleine Leute‘, zu dem besonders alle Eltern und Paten eingeladen sind, deren Kinder in den vergangenen Monaten getauft wurden.

Ralf Düchting



Neues aus der Bücherei

Das neue Jahr ist nun gar nicht mehr so neu, doch der erste Gemeindebrief des Jahres bietet Gelegenheit, Rückschau zu halten auf die Aktivitäten der Bücherei.

In fast 2000 ehrenamtlich geleisteten Stunden arbeitete das Team 648 neue Medien ein.

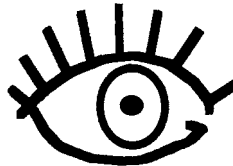
447 Leserinnen und Leser liehen aus dem Bestand von

10755 Medien (Bücher, Spiele, CDs, CD-ROMs, Kassetten und Zeitschriften)

16383 Medien aus, das heißt für jeden Leser 36,6 Medien.

Fast 400 Besucher nahmen an unseren Veranstaltungen teil und durch die erfolgreichen Bücherflohmärkte konnten wir zusätzliche Einnahmen erwirtschaften.

Besonders zu erwähnen aus dem letzten Jahr ist die erstmalige Teilnahme am Sommerleseclub. 44 Kinder und Jugendliche, die in den Ferien



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

mindestens drei Bücher gelesen und mit den Mitarbeitern der Bücherei besprochen hatten, konnten bei der großen Abschlussparty am 10. September 2010 stolz ihre Zertifikate entgegennehmen. Euch allen noch einmal herzlichen Glückwunsch dazu!

Durch den Erfolg bestätigt, bieten wir auch in die-

sem Jahr in den Sommerferien den SLC 2011 für Kinder ab der 5. Klasse an und zusätzlich den SLC-Junior für Kinder der 2. – 4. Klasse.

Unser Team hat seit Anfang des Jahres Verstärkung bekommen : Frau Maria Strick unterstützt uns bei den anfallenden Arbeiten.

Allen treuen Lesern danken wir für ihre Ausleihfreude und wer unsere Bücherei noch nicht kennt : Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser vielseitiges Angebot kennen.

Die Ausleihe ist nach wie vor kostenlos. Bis bald!

Das Büchereiteam

Die „gefühlte“ Temperatur

Einige Male hat das Umweltteam unserer Gemeinde kleine Tests in seiner Runde durchgeführt: „Was schätzt ihr, welche Temperatur in diesem Raum herrscht?“ Zur neutralen Kontrolle hatten wir zuvor ein Thermometer aufgehängt, das man aber nicht gleich einsehen konnte. Es gab dann in der Gruppe Meinungsführer. Wer die erste Schätzzahl sagte, bestimmte das allgemeine Empfindungsniveau. Hatte das erste Votum ein frierer Mensch abgegeben, lief auch den anderen eine leichte Gänsehaut über den Rücken. War in erster Runde von Wohlbefinden die Rede, ging es allen anderen auch gut. Die tatsächliche Temperatur lag bei 18°C. Zu hohe Raumtemperaturen sind nicht nur ungesund. Sie steigern die Gefahr von Erkältungen. Zudem kosten sie auch unnötig Energie und damit Ihr Geld. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart ca. 6% Heizkosten. Für Wohn- und Arbeitsräume sind 20°C völlig ausreichend. Das Bundesumweltamt empfiehlt:

für die Küche 18°C,
für die Toilette 16°C,
im Schlafzimmer 17°C.

Bei längerer Abwesenheit sollten die Heizkörperventile auf Frostschutzposition * herunter gedreht werden. Bei bis zu zwei Tagen Abwesenheit stellen Sie die Durchschnittstemperatur auf 15°C, bei längerer Abwe-

senheit auf 12°C ein. Rollläden und Vorhänge sollten nachts geschlossen sein. Die Vorhänge dürfen Heizkörperventile nicht verdecken, sonst regeln sie die Raumtemperatur nicht richtig.

Aktuelle Untersuchungen besagen: Die Körperoberfläche von schlanken Personen ist pro Kilogramm um bis zu 50% größer als die von beleibten Personen mit einer gedrungenen Statur. Das bedeutet, dass die Dünnen sehr viel Energie in Form von Wärme abgeben – sie heizen sozusagen die Umgebung (und frieren dabei) – während die Dicken mit ihrer Energie haushalten.

In unseren Gemeindezentren kommen beide Personengruppen zusammen. Offiziell wird empfohlen, die ungenutzte Kirche von 8°C auf max. 12 – 15 Grad bei Nutzung aufzuheizen. Dort sitzen die BesucherInnen auch zumeist in ihrem Mantel. Wer immer leicht friert, sollte sich in mehreren Wärmeschichten – wie eine Zwiebel – anziehen, um bei Bedarf etwas ablegen zu können.

Manfred Puchelt
Umweltbeauftragter

PS. Bei uns zuhause haben wir die Heiztemperatur seit 2 Jahren um 1-2 Grad abgesenkt. Keiner von uns hatte seitdem eine Erkältung. Wir ziehen uns allerdings auch zuhause etwas wärmer an.

Konfirmanden 2011

Folgende Jugendliche werden vorbehaltlich des zustimmenden Beschlusses des Presbyteriums konfirmiert.

ROSELLEN (15. Mai)

10.00 UHR

Eike Abmus
Sarah Bollhorst
Claudia Dippel
Cornelia Fasbender
Yannik Gräf
Janik Hüsgen
Maike Hüsgen
Ryan Knebe
Mervyn Mers
Frederike Müller
Pascal Ortmann
Jan Palm
Julius Pfeiffer
Phil Piekny
Marc-Oliver Trapp
Michelle Trué
Hannes Volz
Kevin Weiß

14.00 UHR

Tobias Bach
Lukas Born
Kai Gassen
Fabian Gümüsdagli
Luis Häntzschel
Lena Halle
Yves Herold
Mona Hübner
Maximilian Kampmann
Kathrin Kreikenbaum
Maik Mengel
Alexander Munk
Marco Poschinski
Sabrina Schumacher
Christian Spiekermann
Katharina Staggenborg

NORF (29. Mai)

10.00 bzw. 14UHR

Julia Andreas	Pascal Nötzel
Dana Bischoff	Florian Peeters
Sonja Fuchs	Marcel Rixen-Heupgen
Jan Phillip Gemmer	Reinhard Roeder
Sarah Growe	Patricia Schaeffer
Jonas Hackmann	Stephan Schmidt
Sarah Hackmann	Semjon Sidorenko
Sina Judel	Patricia Töpfer
Pauline Killmer	Michelle Vobis
Louis Mills	Cedric Wentzel
Constanze Moos	Ann-Sophie Wiechers
Daniel Neuberger	Fabienne Winne

NIEVENHEIM (21. Mai)

14.00 UHR

Pascal Blumenschein
Martin Brachmann
Laura Fillinger
Kevin Grabinski
Luca Herberth
Nadin Hohl
Corinna Ifland
Eva Jäger
Nina-Christin Kristof
Sophia Loddenkemper
Anne Lodewick
Mike Olzinger
Nico Schierhorn
Matthias Schukies
Natalie Spindler
Daniel Streup
Christoph Wittmann

NIEVENHEIM (22. Mai)

10.45 UHR

Marco Bischoff
Nina Buschey
Tom-Niklas aus der Fünten
Leonard Grunzel
David Harazin
Katharina Klasen
Julia Kossack
Muriel Löhmann
Vivien Müller
Christian Neubert
Deborah Sonnenberg
Lena Soostmeyer
Jens Soostmeyer
Sven Teckentrup
Svenja Wedemeyer
Kirsten Wilde

14.00 UHR

Alina Engel
Daniel Geisler
Lena Kajahn
Sarah Krebs
Christina Lemmer
Magnus Olders
Justin Sommerfeld
Daniela Stage
Arno Strusch
Benjamin Wiefels
Sandro Aupke
Maria Bischoff

Wir wünschen allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



Begegnungen

Letzte Woche traf ich auf einer Tagung Herrn K. beim Mittagessen. Herr K. leitet die Freiwilligenzentrale in Paderborn – das ist eine Einrichtung der Stadt, die Menschen berät, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Herr K. ist ein freundlicher älterer Herr, der immer sehr aufmerksam zuhört und die Gabe hat, an allen Menschen genau das zu finden, was sie liebenswert und einzig macht – wahrscheinlich genau die richtige Besetzung der Freiwilligenzentrale.

Zwischen Schnitzel und Möhrchen hat Herr K. sich aufgemacht über das Gleichnis von der Hochzeit in Kana nachzudenken. „Sie sind doch auch der Kirche verbunden“, meint er zu mir „also wohl evangelisch, aber jedenfalls verbunden?! Sehen Sie – ich habe heute über etwas nachgedacht: ‚Siehe ich mache alles neu.‘ Spricht der HERR. Und dann ist mir die Hochzeit von Kana eingefallen. Es ist der HERR, der alles neu macht. Nicht wir.

Und da können wir uns drauf verlassen. ICH sagt der HERR. Und wissen Sie: da bin ich richtig froh drüber. Dass ich diese Zusage habe. Und auch, dass ich das nicht tun muss – könnte ich nämlich gar nicht! Aber Wasser in Krügen herantragen, das kann ich. Und das will ich auch gerne tun. Damit der HERR alles neu machen kann. Und das Wasser zu Wein wird.

Also – ich bin da bestimmt nicht perfekt. Und mancher Krug geht zu Bruch. Aber ich habe auch schon ganz schön geschleppt. Dann tut der Rücken ein bisschen weh – aber man hat etwas getan, aus dem der HERR etwas Neues machen kann. Na ja – manchmal ist man ja auch dumm. Da gräbt man im Boden rum und es kommt nur schlackiges Wasser. Dabei hat der HERR doch längst den Weg zum Brunnen gezeigt. Wir müssen uns da gar nicht mehr verrückt machen. ER macht alles neu.“

Martina Wasserloos-Strunk

Dormagener Tafel

In den letzten Wochen war unser Thema im Konfirmandenunterricht Jesus und Nächstenliebe. Auf Vorschlag einer Konfirmandinnenmutter wollten wir uns an der Weihnachtsaktion der „Dormagener Tafel e.V.“ beteiligen. Wie schon in den vergangenen Jahren werden von der Dormagener Tafel offene Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln gesammelt. Die Päckchen sind für Hartz-IV-Empfänger, Rentner mit weniger als 450 Euro "freiem Geld" im Monat und Menschen, die so wenig verdienen, dass sie unter die Grundsicherungsgrenze fallen.

Jeder brachte Lebensmittel mit und auch viele aus der Gemeinde unterstützten uns. Wir gestalteten Weihnachtskarten, beklebten gesammelte Kopier- und Schuhkartons mit Weihnachtspapier und füllten diese. Die Kartons enthielten ein Weihnachtsmenü mit Vor- und Nachspeise, außerdem noch Plätzchen, Kuchen,



Süßigkeiten, Getränke, Kerzen, Servietten und Nüsse. Je nach Größe waren sie für eine Person oder eine ganze Familie. Am Mittwoch den 15. Dezember brachten der Zivi, einige Eltern und Konfirmandinnen die Päckchen zur Tafel nach Dormagen. Dort wurden diese freudig entgegengenommen. Man erzählte uns, dass 60 Ehrenamtler im Team arbeiten und jährlich 350 Tonnen Waren ausgegeben werden. Täglich unterstützen sie 1000 Menschen und es wird damit gerechnet das 650 Päckchen für Weihnachten gebraucht werden.

Wir haben 57 Päckchen zusammen bekommen und möchten uns hiermit bei allen bedanken, die uns unterstützt haben.

Lena



15. Mai
2011:



Tag der
Familie

PEKiP - Entwicklungsbegleitung im 1. Lebensjahr

Neuer Kurs ab Mai 2011

Das Prager-Eltern-Kind-Programm richtet sich an Eltern mit Ihren Babys von der 4.-6. Lebenswoche bis zum 1. Lebensjahr. Die Schwerpunkte hierbei sind Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen, Vertiefung der positiven Beziehung zwischen Mutter/Vater und Kind, soziale Kontakte der Babys untereinander sowie Spaß miteinander zu haben.

In der Gruppe haben die Eltern die Möglichkeit sich selbst und andere in der gleichen Situation wahrzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen für die Babys stehen im Mittelpunkt eines PEKiP-Kurses. Neben den Anregungen gehören zu einem PEKiP-Kurs die konkreten, praktischen Alltagsfragen der Teilnehmer wie Ernährung, Schlafen, Entwicklung und Erziehung der Babys.

Die Eltern sind eingeladen andere Eltern kennen zu lernen. Sie können sich Zeit nehmen das Baby zu beobachten, seine Bedürfnisse wahrzunehmen, es zu Bewegungen anzuregen, mit ihm zu spielen, es zu streicheln, seine Eigenständigkeit zu akzeptieren und seine natürliche Entwicklung zu unterstützen.

PEKiP bietet die Möglichkeit individueller Anregungen entsprechend dem Entwicklungsstandes des Babys.

Die Kurse finden in der Trinitatiskirche Rosellerheide, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss statt.

Kursbeginn:

Freitag, den 13.05. 2011

10.45 – 12.15 Uhr für Kinder die in den Monaten Dezember 2010 – Februar 2011 geboren sind.

Sollten Sie Lust haben an einer dieser Gruppen teilzunehmen ist eine Anmeldung bei der Leitung: Ina Ziffler Tel.: 02137/ 78 78 87 , oder Liana-joyce@arcor.de jederzeit möglich.

27. März 2011:

Beginn der Sommerzeit

Uhren um eine Stunde vorstellen



Neues von der Erwachsenenbildung

„Hurra wir sind Oma und Opa“

Großeltern aus Leidenschaft

Großeltern sind Profis, haben sie doch selbst ein oder mehrere Kinder bei ihrem Heranwachsen begleitet. Sie sind aber auch offen für Neues und neugierig, miteinander Erfahrungen auszutauschen.

Es gibt aber auch ältere Menschen die nie eigene Kinder hatten und gerne für eine Familie mit Kindern Oma oder Opa sein möchten.

Unser Kurs bietet Infos zu folgenden Themen:

- Familien einst - Familien heute
- Umgang mit Kindern einst und jetzt
- Erste Hilfe
- Was tue ich, wenn das Kind traurig, trotzig, aggressiv... ist?
- Spielen mit Kindern
- Alte und neue Kinderlieder
- Kinderbücher

Der Kurs findet statt am Samstag den 21.05.2011 von 10.00-17.15 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Einsteinstrasse 192, 41464 Neuss

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Heidi Kreuels, 02131 / 6 65 99 06 oder unter: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de



Weltgebetstag der Frauen

Wie viele Brote habt ihr?

Mit dieser Frage laden wir gemeinsam mit der katholischen Kirche zum dies-jährigen Weltgebetstag der Frauen ein. Auch Männer sind herzlich willkommen.

Vorbereitet wurde der Gottesdienst von Frauen aus Chile. Chile, das „spannelange“ Land im Südwesten Südamerikas hat viele Geschichten zu erzählen. Ein bunt gewürfeltes Volk lädt ein, einzutauchen in ein Leben voller Kontraste. Ein roter Faden „Haben – Danken – Teilen“ zieht sich durch den Gottesdienst, immer mit der Frage: „Wie viele Brote habt ihr?“

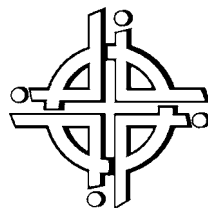
Nach dem Gottesdienst freuen wir uns wieder auf ein gemeinsames Kaffee trinken. Kuchenspenden sind sehr willkommen.

Veranstaltungsorte:

Nievenheim, Delrath, Ueckerath, Gohr und Straberg
St. Gabriel 11. März 15.00 Uhr

Norf
Ev. Friedenskirche 04. März 15.00 Uhr

Rosellen, Rosellerheide, Allerheiligen
Ev. Trinitatiskirche 04. März 15.00 Uhr



die Vorbereitungsteams des WGT

Spielkreis sucht weitere Mitglieder



Der Spielkreis hat das vergangene Jahr gut überstanden. Wir wünschen uns jedoch noch ein paar Spielerinnen und Spieler mehr im laufenden Jahr. Wie mehrfach bekannt gegeben, treffen wir uns jeden 2. Mittwoch und letzten Mittwoch im Monat zum Spielnachmittag im Katarina von Bora Haus. Jeder Spieler ist willkommen.

Klaus Mahfeld

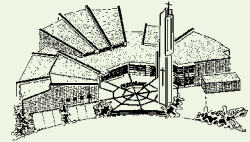
Gottesdienste im März 2011




Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 9.30 Uhr 
06.03. Düchting

Kollekte: Bahnhofsmision; Evangelische

Familiengottesdienst

10.45 Uhr
Parpart


Adoptions- und Pflegekindvermittlung Wittlaer

10.45 Uhr
Düchting ☺

Sonntag, 9.30 Uhr
13.03. Meyer-Claus

Kollekte: Hospizarbeit, Krankenpflege und Ausbildung für junge Frauen in Georgien


10.45 Uhr
Meyer-Claus

10.45 Uhr 
Schenck

Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 9.30 Uhr
20.03. Meyer-Claus

Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

10.45 Uhr 
Parpart

10.45 Uhr
Düchting ☺

Sonntag, 9.30 Uhr
27.03. Gießler ☺
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

10.45 Uhr
Dr. Engels

17.30 Uhr
Schwach

Erläuterung



= Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am **ersten Freitag** im Monat um **10.00 Uhr** statt, also am **04. März**, am **01. April** und am **06. Mai**.

Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Monatsspruch für März:

*Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung.*

Psalm 62,6

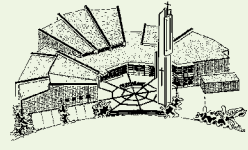
Gottesdienste im April 2011



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 03.04.	9.30 Uhr Parpart Kollekte: Armutsbekämpfung in Nicaragua: Den Ureinwohnern eine Stimme geben	10.45 Uhr Schwiebert Vorstellung der Konfirmanden	10.45 Uhr Parpart ☺ Vorstellung der Konfirmanden
--------------------	--	---	--

Sonntag, 10.04.	9.30 Uhr Meyer-Claus Kollekte: Hilfe für Gefährdete; Arbeit in den Justizvollzugsanstalten	10.45 Uhr Parpart Vorstellung der Konfirmanden	10.45 Uhr Schenck
--------------------	--	--	----------------------

Sonntag, 17.04.	9.30 Uhr Meyer-Claus Kollekte: Diakonische Jugendhilfe: Diakonisches Werk an der Saar GmbH Neunkirchen	10.45 Uhr Meyer-Claus	10.45 Uhr Düchting ☺
--------------------	--	--------------------------	-------------------------

Gründonn.tag, 21.04.	18.30 Uhr Gießler Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	18.00 Uhr Düchting	19.30 Uhr Düchting
-------------------------	--	-----------------------	-----------------------

Karfreitag, 22.04.	9.30 Uhr Meyer-Claus Kollekte: Diakonische Einrichtungen: Kaiserswerther Diakonie	15.00 Uhr Parpart/Schwiebert/Schmidt	10.45 Uhr Schenck
-----------------------	---	---	----------------------

Ostersonntag, 24.04.	9.30 Uhr Meyer-Claus Kollekte: BROT FÜR DIE WELT	Osternacht 5.30 Uhr Parpart 10.45 Uhr Parpart	Osternacht 5.00 Uhr Schenck/Düchting 10.45 Uhr Schenck
-------------------------	--	---	--

Ostermontag, 25.04.	9.30 Uhr Düchting Kollekte: Aufgaben im Bereich der UEK (EKU)	Familiengottesdienst 10.45 Uhr Parpart	Familiengottesdienst 10.45 Uhr Düchting
------------------------	---	--	---

Erläuterung = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für April:

Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

Matthäus 26,41

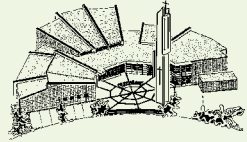
Gottesdienste im Mai 2011




Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag, 9.30 Uhr 
01.05. Parpart


10.45 Uhr
Parpart

Familiengottesdienst mit
KiTa Föhrenstr.
10.45 Uhr
Schenck/Düchting

Kollekte: Angola: Zwei Mahlzeiten pro Tag

sinnlicher Sonntag
Sonntag, 9.30 Uhr
08.05. Meyer-Claus/Clüver/
Haus der Lebenshilfe

10.45 Uhr
Schwiebert


10.45 Uhr 
Becker

Kollekte: Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Samstag,
14.05.

Konfirmandenabendmahl
19.00 Uhr 
Schenck/Düchting

Sonntag,
15.05. 9.30 Uhr
Meyer-Claus

10.45 Uhr 
Parpart

Konfirmation
10.00 Uhr
14.00 Uhr
Schenck/Düchting

Kollekte: Bildungsarbeit in kirchlichen Schulen; Ev. Bildungsarbeit unter Arabern

Samstag,
21.05. Konfirmation
14.00 Uhr
Meyer-Claus

Sonntag,
22.05. Konfirmation
10.45 Uhr
14.00 Uhr
Meyer-Claus

10.45 Uhr
Parpart

Silberkonfirmation
10.45 Uhr
Schenck

Kollekte: Förderung der Kirchenmusik; Förderung der Studierendengemeinden

Sonntag,
29.05. 9.30 Uhr
Meyer-Claus ☺

Konfirmation
10.00 Uhr
14.00 Uhr
Parpart

17.30 Uhr
Marggraff

Kollekte: Vereinte Evangelische Mission

Monatsspruch für Mai:

*Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben,
dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.*

Römer 15,13

KRABBELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

13.03., 10.04. und 08.05. um 15.30 Uhr

Rosellen, Trinitatiskirche

18.03. um 17.00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTTEN

Nievenheim

Termine: 15.03., 12.04. und 10.05.

Rosellen

Trinitatiskirche: 21.04. um 9.30 Uhr und
01.05. um 10.45 Uhr (Familiengottesdienst)

Allerheiligen: 10.03. und 20.04. jeweils um 17.30 Uhr



SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Grundschule Am Kronenpützchen Straberg um 8.00 Uhr

Klasse 1-4: 09.03. und 14.04. Ökum. Gottesdienst in St. Agatha

Klasse 1-4: 12.05.

Henry-Dunant-Schule Delrath um 8.00 Uhr

Klasse 3 + 4: 03.05.

Friedensschule Gohr um 11.00 Uhr

Klasse 1-4: 15.04. Ökum Gottesdienst in St. Odilia

Norf, Friedenskirche

Di 22.03., 12.04. und 24.05. um 8.00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 23.03., 13.04. und 25.05. um 8.10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi jeweils um 8.00 Uhr

Termine: 02.03., 16.03., 06.04., 04.05. und 18.05.



KINDERBIBELVORMITTAG

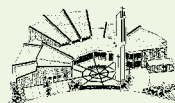
Nievenheim

07.05. von 9.30 bis 12.30 Uhr

ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr



KIRCHENMUSIK*Rosellerheide*

Kirchenchor Di 19.30 - 21.30 Uhr (Beate Füsgen ☎ 0211-66 10 98)
 Bläserkreis Do 19.45 - 21.15 Uhr (Thomas Gerstel)

**KINDER- UND JUGENDCHÖRE**

Kinderchor 5 - 7 Jahre: Dienstags 16.00 - 16.45 Uhr
 Kinderchor 8 - 12 Jahre: Donnerstags 16.30 - 17.15 Uhr
 Jugendkantorei: Donnerstags 17.30 - 19.15 Uhr

alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt

Kinderchor

**KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREISE***Nievenheim*

Termine nach Absprache im Team
 (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

Rosellerheide, Trinitatiskirche

09.03. um 20.00 Uhr bei Familie Düchting

**KONFIRMANDENUNTERRICHT***Nievenheim*

Jg. 09/11: 01.03., 22.03., 05.04., 03.05. und 17.05. (Daniela Meyer-Claus)
 (Probe in der Kirche in den jeweiligen Konfirmationsgruppen)

Jg. 10/12: 15.03., 29.03., 12.04., 10.05. und 24.05. (Daniela Meyer-Claus)

Norf

jeweils 14-tägig

Jg. 09/11: Fr 15.00 Uhr und 16.15 Uhr (Michael Parpart)

Jg. 10/12: Fr 15.30 Uhr und 16.45 Uhr (Michael Parpart)

Rosellerheide

Jg. 09/11: Do 16.30 und 17.30 Uhr (Ralf Düchting)

Jg. 10/12: Di 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr (Ralf Düchting)

**ANGEBOTE FÜR SENIOREN***Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)*

Mi 14.00 - 16.00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 16.03., 13.04. und 11.05.

Do 14.00 - 16.00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15.30 - 16.30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15.00 - 17.00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Klatt)

Mi 15.00 - 17.00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Klatt)

Do 10.30 - 13.00 Uhr Gemeinsam kochen & essen (Frau Pein)

**BESUCHSDIENSTKREIS***Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus um 18.15 Uhr*

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet:

www.norf-nievenheim.de/jugend/**Allerheiligen**

Kindertreff (8 - 12 Jahre) Di, Mi und Do 15.00 - 18.00 Uhr (G. Gövem)

Jugendtreff (ab 13 Jahre) Di und Do 18.00 - 20.00 Uhr (G. Gövem)

Nievenheim

Kindertreff (6 - 12 Jahre) Mo 15.00 - 18.00 Uhr (A. Rauf, Team)

Mi 16.00 - 18.00 Uhr (A. Rauf, Team)

Theatergruppe Do 16.30 - 18.00 Uhr (A. Rauf, Team)

JuCa (13 - 17 Jahre) Di 16.00 - 18.30 Uhr (A. Rauf, Team)

Fr 16.30 - 19.00 Uhr (A. Rauf, Team)

Naturdetektive-AG Mi 15.00 - 16.30 Uhr (A. Rauf, Team)

Natur-AG Do 14.30 - 16.00 Uhr (A. Rauf, Team)

(in Kooperation mit der Friedensschule und der Bertha-von Suttner-Gesamtschule im Rahmen der OGS)

Ehrenamtlertreff (jeden 1.+3. Di im Monat) Di 19.00 - 21.00 Uhr (A. Rauf, Team)

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre) Mi 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre) Do 18.30 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre) Mo 16.00 - 18.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre) Mo 18.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Fr 16.00 - 21.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

„end of the weekend“ So 16.00 - 20.00 Uhr (C. Tröbs, Team)

(am 4. Sonntag im Monat)

HAUSKREISE**Nievenheim (ökumenisch)**

Di 20.00 Uhr (Kontakt: Gisela Schäfer ☎ 0 21 33 - 9 05 86)

Rosellerheide

Do 20.30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)

**FRAUENHILFE****Nievenheim**

Mi 15.00 - 17.00 Uhr

Termine: 02.03., 16.03., 06.04., 04.05. und 18.05.

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15.00 Uhr

Termine: 30.03., 27.04. und 25.05.

**SPIELE-NACHMITTAG****Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15.00 - 17.00 Uhr**

Termine: 09.03., 23.03., 13.04., 27.04., 11.05. und 25.05.

ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKiP**für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr
Fr 9.00 - 10.30 Uhr und 10.45 - 12.15 Uhr

Anmeldung: Heidi Kreuels ☎ 02131 - 1 24 89 04

Eltern-Kind-Gruppenfür Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr
Mo - Fr 9.15 - 11.30 Uhr und Mo. 15.45 - 18.00 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen ☎ 02137 - 7 09 56

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus***PEKiP**für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr
Do 14.00 - 15.30 Uhr und 15.45 - 17.15 Uhr

Anmeldung: Heidi Kreuels ☎ 02131 - 1 24 89 04

Vorkindergarten-Gruppenfür Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)
Mo u. Do und Di u. Mi 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 02137 - 7 06 35

Eltern-Kind-Gruppenfür Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr
Mo + Di 9.15 - 11.30 , Mo + Mi 15.15 - 17.30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 02182 - 72 16

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr
Mi - Do 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 02137 - 93 32 48

Vorkindergarten-Gruppenfür Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)
Mo u. Di 9.15 - 11.30 Uhr

Anmeldung: Sandra Janke-Rittner

☎ 02137 - 78 79 02

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt.

WELTLÄDEN*Rosellerheide*So nach dem Gottesdienst
Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36*Norf*

So nach dem Gottesdienst

*Nievenheim*Mobiler Weltladen-Kiosk fallweise nach dem Gottesdienst
Kontakt: Lilo und Manfred Puchelt ☎ 02133 - 9 11 91**TÖPFERKREIS, HANDARBEITEN, MALEREI***Nievenheim*

Di 18.00 - 20.00 Uhr Töpferkreis (Frau Mahlfeld ☎ 02133 - 9 02 73)

Rosellerheide

Mi 19.00 - 21.15 Uhr Malen mit Acryl (Frau Palm ☎ 02137 - 78 68 41)

BÜCHEREI*Nievenheim* (☎ 0 21 33 - 9 23 34)Di + Do + Fr 16.00 - 18.00 Uhr
Mi 10.30 - 11.30 Uhr**Blickpunkt****KLEIDERSTUBE***Nievenheim, „Boutique Katharina“*

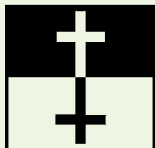
Di 10.00 - 11.00 Uhr, Do 15.00 - 16.00 Uhr



Chronik unserer Gemeinde

Anfang November 2010 bis Ende Januar 2011

BEERDIGUNGEN



Nievenheim

Heinz Bartschat (76 Jahre)
Karl Heinz Buß (74 Jahre)
Elfriede Lorenz (87 Jahre)
Edelgard Kleuskens (61 Jahre)
Kurt Gimmler (95 Jahre)
Werner Dittrich (82 Jahre)
Frieda Beivers (80 Jahre)
Günter Elfmann (69 Jahre)
Herta Sager (100 Jahre)
Peter Saosirnyj (57 Jahre)

Norf

Hildegard Vittinghoff (87 Jahre)
Gustav Urvat (99 Jahre)
Reinhold Müller (89 Jahre)
Hermann Weiner (83 Jahre)
Ingrid Sausner (76 Jahre)
Gertrud Gröting (86 Jahre)
Hermann Weiner (84 Jahre)

Rosellen

Heinz Muth (71 Jahre)
Werner Käßler (72 Jahre)
Erwin Gollub (75 Jahre)
Horst Thelemann (72 Jahre)
Lothar Dietrich (84 Jahre)
Charlotte Schurwanz (91 Jahre)
Edward Woelk (90 Jahre)
Elfriede Forisch (83 Jahre)
Kurt Lemke (84 Jahre)

TAUFEN

Nievenheim

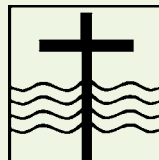
Sam Alexander Gehrke
Oskar Claus
Til Rohde
Cleo Rohde
Kyana Goncalves
Virgilia Goncalves

Norf

Josepha Tönshoff

Rosellen

Lukas Keimes
Felix Keimes
Isabella Libertus
Paul Luca Schirlitz
Lina Schümann



Gesamtgemeinde

DANKE FÜR IHRE SPENDEN

Zahlreiche Menschen aus dem Bereich unserer Gemeinde haben sich an der letzten Spendenaktion beteiligt. Über 6200,00 Euro sind inzwischen für die von uns vorgeschlagenen Projekte zusammen gekommen – und es gehen immer noch neue Spenden ein. Wir sind außerordentlich dankbar für diese große Summe, die wir für unsere Arbeit hier am Ort einsetzen können. Etwa die Hälfte des Geldes wurde für bedürftige Familien hier am Ort gespendet. Auch für die Kirchenmusik, die Kindertagesstätten und die Straßenkinder in Brasilien sind hohe Beträge eingegangen. Wir freuen uns sehr, dass diese wichtigen Arbeitszweige

unserer Gemeinde in besonderer Weise unterstützt wurden. Wir versichern, dass wir die uns anvertrauten Mittel verantwortlich und sinnvoll einsetzen. Allen Spendern noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihre Hilfe. Die eingegangenen Spenden sind ein wichtiger Beitrag, um die Arbeit unserer Kirchengemeinde auch in Zukunft zu sichern.

Ralf Düchting

BESTATTUNGSVORSORGE-

„EINEN KOFFER BEIZEITEN PACKEN ...“

'Sterben und Tod' sind in unserer Gesellschaft oft Tabuthemen. Wenige Menschen sprechen mit ihren Angehörigen darüber. Oft besteht eine gro-

Impressum



Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
www.norf-nievenheim.de

Webmaster

Jan Peter Puchelt

admin@norf-nievenheim.de

☎ 0228 - 5 48 74 17

Redaktion (E-Mail: gemeinde-@brief.norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Friedrich-Karl Hildebrand

Balgheimer Str. 65a

☎ 02133 - 7 04 07

Friedhelm Kleinrensing

An der Kirschfuhr 2

☎ 02133 - 4 65 52

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert

Niersstr. 12

☎ 02137 - 21 64

Anne + Johannes Winkels

Ulmenallee 18

☎ 02137 - 42 93

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzal

Espenstr. 53

☎ 02137 - 6 04 81

Stephanie Opitz

Föhrenstr. 26

☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath

Ulmenallee 140, Norf

☎ 02137 - 99 94 70

Johannes Winkels

Ulmenallee 18, Norf

☎ 02137 - 42 93

Druck

CICERO Druck & Design GmbH, Dormagen

Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28.04.2011

Gesamtgemeinde

ße Scheu, sich mit diesen Fragen zu beschäftigen.

Auf der anderen Seite ist es im Trauerfall für Familien sehr hilfreich, wenn der Verstorbene bereits zu Lebzeiten Entscheidungen über die gewünschte Form sowie Einzelheiten seiner Bestattung getroffen hat.

Im Rahmen des Themenabends sollen unter anderem die folgenden Fragen aufgegriffen werden:

Welche Formen von Bestattung gibt es heutzutage?

Wie findet sich ein geeigneter Friedhof?

Welche anderen Ruheorte gibt es?

Was sind Sterbeversicherungen und Bestattungsverträge?

Wie lassen sich kirchliche Trauerfeiern ausgestalten?

Der Abend wird gestaltet von Jessica Kreuels (Bestattungsfachkraft) und Ralf Düchting (Pfarrer).

Donnerstag, 17. März 2011 um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide.

„... da wird auch dein Herz sein“

Kirchentag 2011 in Dresden vom 01.-05. Juni.

Auch in diesem Jahr plant unsere Gemeinde eine Fahrt zum Kirchentag. Nähere Informationen dazu erhielten Sie bereits in der letzten Gemeindebriefausgabe. Ihre Anmeldung für die Gemeindefahrt nimmt Pfarrerin Meyer-Claus gerne bis Dienstag, den 15. März 2011 entgegen.

Daniela Meyer-Claus

GEOCACHING UND KIRCHE

Geocaching, das ist genau das Richtige für alle, die sich zwar gerne mal bewegen, aber denen nur "normales Wandern" zu langweilig ist. Man könnte es auch als moderne Form der guten alten Schnitzeljagd bezeichnen: modern heißt in diesem Fall: GPS unterstützt!

Mit Geocaching lassen sich mit Hilfe so genannter Rätselcaches (das sind Caches, bei denen man zum Ermitteln der Versteckkoordinaten Aufgaben lösen muß) sehr gut vielfältige Bereiche des täglichen Lebens abdecken. Auch KIRCHEN sind ein beliebter Bereich dabei. So gibt es in der Nähe vieler Kirchen so genannte KIRCHENCACHES, die sich zum Ziel setzen, sich mit den Gebäuden und auch ihrer Geschichte zu beschäftigen. Ein solcher Cache liegt seit 2 Jahren auch an einer der drei Kirchen der Kirchengemeinde NORF-NIEVENHEIM. Sie können ja mal nachschauen unter: http://www.geocaching.com/seek/cache_details.aspx?guid=4bac370c-1452-449b-8921-f4849ce62b59

Für Gemeindeglieder sollten die Aufgaben einfach zu lösen sein! Und wenn man einen GPS-Empfänger hat, kann man den Cache sicher auch finden und loggen und eventuell selbst zum Geocacher werden.

Übrigens: auch im kirchlichen Rundfunk der Privatsender wurde vor kurzem über Geocaching berichtet in der Sendung „Augenblick mal“ - man kann sich die Sequenz auch im Internet anhören: http://www.ekir.de/pep/index.php?s=file_download&id=824

Ralf Peter Becker

Norf

VESPER UND CHORGE BET

Nach der Ordnung der Ev. Michaelsbruderschaft feiern wir in der Friedenskirche einmal monatlich die Vesper, das Abendgebet der Kirche. Wir beginnen jeweils um 19.15 Uhr mit einer kurzen Einführung und gemeinsamem Einsingen. Nach der Vesper ist Zeit für Gespräch und Austausch.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 17 März, 14. April und 12. Mai. Dazu feiern wir am Freitag, dem 08. April, ab 18.45 Uhr ein Chorgebet bestehend aus Vesper und Komplet, verbunden durch eine gemeinsame Mahlzeit. Anmeldung ist hierzu erbeten unter Norf 3133.

Michael Parpart

GEMEINSAME ANDACHTEN IN DER FASTEN- UND PASSIONSZEIT

Auch in der Fasten- und Passionszeit laden wir wieder zu gemeinsamen Morgengebetein ein. Eine ganz besondere Art, sich geistlich auf Karfreitag und Ostern vorzubereiten! Dazu sind diese Morgengebete Kraftquelle des Glaubens für den Alltag der Welt. Wir treffen uns jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags abwechselnd in der St. Andreas- und der Friedenskirche. Die genauen Termine entnehmen sie bitte dem Aushang in den Schaukästen.

Beginn jeweils um 7.00 Uhr.

Michael Parpart

NACHMITTAGE FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die nächsten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden am Mitt-

woch, dem 16. März, dem 13. April und dem 11. Mai, jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr in der Friedenskirche Norf statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Michael Parpart

FAMILIENGOTTESDIENSTE IN NORF

Zu folgenden Familiengottesdiensten laden wir herzlich ein: Karnevals-sonntag, den 06. März und Ostermontag, den 25. April. Wir beginnen jeweils um 10.45 Uhr.

Michael Parpart

„UND IN DER NEUNTEN STUNDE...“

...schrie Jesus laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. (Mk 15,37) Auch in diesem Jahr wollen wir den Gottesdienst am Karfreitag (22. April) wieder zur Todesstunde Jesu feiern. Aus diesem Grunde beginnt der Gottesdienst **nicht** um 10.45 Uhr, sondern erst um **15.00 Uhr!**

Michael Parpart

FEIER DER HL. OSTERNACHT

Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres ist die Feier der Auferstehung Jesu in der Osternacht.

Zu Osternacht und Osterfrühstück am 24. April laden wir herzlich in die Norfer Friedenskirche ein. Wir beginnen um 5.30 Uhr.

Michael Parpart

VORSTELLUNG DER KONFIRMANDEN

Der Gottesdienst am 10. April wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Mai 2011 konfirmiert werden wollen, gestaltet.

Wir beginnen um 10.45 Uhr.

Michael Parpart

Norf

VORTRAG

IN DER FRIEDENSKIRCHE NORF,

Mittwoch, den 23. Februar 2011,
20.00 – 21.30 Uhr

Das Werk Heinrich Vogelers (1872-1942):

„Leben ist Kunst, Kunst ist Leben“

Dieser Vortrag gilt Heinrich Vogeler, einem der bedeutendsten Künstler des Jugendstils, der in seinem Leben und Werk eine Wandlung vollzog wie kaum ein anderer. In der noch jungen Worpsweder Künstlervereinigung machte er sich weniger mit Landschaftsmalerei, als vielmehr mit seiner gestalterischen Vielseitigkeit einen Namen. Diese Malerei, die sich mit den Grundlagen des Jugendstils verband wurde von ihm später als „wirklichkeitsfremde Phantasielkunst“ bezeichnet. Unter den Eindrücken seines freiwilligen Kriegsdienstes aber beschloss Vogeler, für den Gefühlswelt und Kunst stets eine untrennbare Einheit bildeten, seine künstlerischen Fähigkeiten zukünftig für eine bessere Gesellschaftsform einzusetzen und begann aus seiner Menschenliebe heraus, den Glauben an eine kommunistische Utopie zu entwickeln und sein Idealbild des Menschen in expressionistischen Werken umzusetzen. Nach weiteren unruhigen Jahren begann mit seiner endgültigen Auswanderung in die Sowjetunion ein neuer komplexer Kunststil des hochpolitischen und engagierten Künstlers. Von seiner neuen Heimat aus, deren sich zuspitzenden politischen Verhältnisse ihn zunehmend entmutigten, entwarf er unermüdlich Propaganda gegen das

nationalsozialistische Regime Hitlers. Bei Annäherung der deutschen Truppen wurde er nach Kasachstan zwangsumgesiedelt. Hier verstarb der Revolutionär und Pazifist 1942 am Ende seiner lebenslangen Suche nach dem irdischen Paradies völlig entkräftet, mittellos und in tiefer Resignation.

Gabriele Bundrock-Hill

VORTRAG

IN DER FRIEDENSKIRCHE NORF,

Mittwoch, den 25. Mai 2011,
20.00 – 21.30 Uhr

Würdigung einer in Vergessenheit geratenen Generation:

Die Deutsche Malerei des Expressiven Realismus

Dieser Vortrag geht der gegenständlichen Malerei einer Generation nach, die um die Wende des 20. Jahrhunderts geboren wurde und lange Zeit in Vergessenheit geraten war. Nach dem weiten Spektrum der klassischen Moderne entwickelte sich in Deutschland um die 20er Jahre der sog. „Expressive Realismus“ mit der Farbe als Ausdrucksträger und wichtigstem Gestaltungsmittel. Sich von der künstlerischen Avantgarde absetzend und unabhängig von irgendeiner stilistischen Zugehörigkeit wurde dieser neue Realismus zu einem großen Sammelbecken individueller malerischer Äußerungen. Die meist jungen und noch keinem großen Publikum bekannten Maler des Expressiven Realismus gerieten in die politischen Turbulenzen und litten besonders unter dem Druck der nationalsozialistischen Diktatur. In der Nachkriegszeit blieben sie im Abseits der öffentlichen Wahrneh-

Norf

mung, weil im Westen Deutschlands die einseitige Förderung der gegenstandslosen Malerei, im Osten die des staatlich geforderten Sozialistischen Realismus begonnen hatte.

Lange von der Forschung vernachlässigt, versucht diese seit einiger Zeit Lücken zu schließen und den als Einzelgängern bezeichneten Künstlern dieser „verschollenen Generation“ ihren Platz in der Kunstgeschichte zurückzugeben.

Gabriele Bundrock-Hill

NORFER ABENDMUSIK

Am Sonntag, dem 8. Mai findet in der Norfer Friedenskirche wieder eine Norfer Abendmusik mit Werken von Willem de Fesch (1687-1761) und Franz Xaver Richter (1709-1789) statt. Die Ausführenden sind Lilo Puchelt, Querflöte, Mariele Petersen, Cello und Olly Gerbatsch, Klavier.

Dazu gibt es unter der Überschrift: Alles Kokolores? Wörter und Wortgeschichten aus dem Rheinland.

Wir beginnen um 17.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Michael Parpart

FRAUENFRÜHSTÜCK

„Kriminalität zum Nachteil älterer Menschen“

Seniorenicherheit hat im Besonderen mit eigenem, verändertem Verhalten zu tun. Das zentrale Thema in dem Vortrag zur Sicherheit von älteren Menschen lautet: „Wie muss ich mich verhalten und was muss ich konkret leisten, damit ich vor Kriminalität geschützt bin?“ Es werden Ihnen praktikable Verhaltensweisen für mehr Sicherheit gezeigt.

Freitag, 11. März 2011, 9.00 Uhr
4.00 € Kostenbeteiligung am Frühstück

Friedenskirche Norf,

Referent: Kriminalhauptkommissar
Franz-Josef Rytlewski

Anmelden bei: Hildegard Bloome-
Müller Tel.: 02137 / 80 26 oder

Ulrike Mills, Tel.: 02137 / 87 79
bis zum 08.03.2011



Nievenheim

ÖKUMENISCHE ANDACHT IN STRABERG

Die ökumenische Andacht in St. Agatha in Straberg ist schon zur lieb-gewordenen Tradition geworden. Katholische und evangelische Frauen treffen sich zur nächsten Andacht am 16. März um 14.20 Uhr.

Im Anschluss daran stärken sich die Christinnen im Alfred-Delp-Haus bei einer Kanne Kaffee.

**Waltraut Müller
Friedrich-Karl Hildebrand**

HERZLICHE EINLADUNG ZUM VORSTEL- LUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMAN- DINNEN IN NIEVENHEIM

Den Gottesdienst, mit dem sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden dem Presbyterium und der Gemeinde vorstellen, um Ihre Zulassung zur Konfirmation zu erlangen, feiern wir (im Bezirk Nievenheim) am 10. April um 09.30h in der Kreuzkirche. Dazu sind natürlich besonders herzlich auch die Eltern eingeladen.

Daniela Meyer-Claus

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTES- DIENST MIT ALLEN SINNEN AM 8. MAI UM 9.30 UHR IN NIEVENHEIM

In Kooperation mit den Mitarbei-terInnen und BewohnerInnen des Hauses der Lebenshilfe sowie dem kreiskirchlichen Pfarrer für integrative Gemeindefarbeit Wolf Clüver laden wir wieder herzlich ein zu einem gemein-samen Gottesdienst am Muttertag, den 08. Mai um 09.30h. Aus gege-benem Anlass wird es um das Thema „Mütter“ gehen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu weiteren

Begegnungen bei Gebäck und Kaffee ein. Wir freuen uns, wenn wir viele Gemeindeglieder, Nachbarinnen und Nachbarn zu diesem Gottesdienst be-grüßen dürfen!

Daniela Meyer-Claus

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMON- TAG UM 09.30H IN NIEVENHEIM

Wir laden am Ostermontag herzlich ein zu einem Gottesdienst für Klein & Groß, Jung & Alt. Gemeinsam wollen wir uns daran freuen, dass Gott dafür gesorgt hat, dass das Leben siegt.

Daniela Meyer-Claus

HERZLICHE EINLADUNG ZUM 5. KINDERBIBELVORMITTAG

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, wieder einen Kinderbibelvormit-tag anbieten zu können.

Und so wollen wir – nach den Er-fahrungen des letzten Jahres – in die-sem Jahr alle Vorschul- und Grund-schulkinder herzlich einladen, am 07. Mai in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr bei unseren Gesprächen, beim Singen, Beten, Malen und Basteln zum Thema „Taufe“ und beim gemeinsamen Früh-stück dabei zu sein.

Ab 12.00 Uhr sind alle Eltern und Interessierte herzlich zum gemein-samen Abschluss in der Kirche eingela-den.

Sollten Ihre Kinder versehentlich bis Ende April keine schriftliche Ein-ladung mit Anmeldeformular erhalten haben, melden Sie sich bitte, wenn Sie Interesse haben.

Wir freuen uns auf eine rege Teil-nahme!

Daniela Meyer-Claus & Team

Nievenheim

VERÄNDERUNGEN IM BEREICH DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Da unsere Jugendleiterin Anke Rauf ein Kind erwartet und Ende Mai ihren Mutterschutz antreten wird, wird es einige Veränderungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Nievenheim geben. Wir bemühen uns natürlich, das Angebot weiter aufrecht zu erhalten, werden dies aber bis zum Ende des Mutterschutzes nur durch ehrenamtliche Arbeit tun können und nur im Rahmen dessen, was unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben Schule und Beruf leisten können. Auskünfte und Fragen zur Kinder- und Jugendarbeit erteilt in der Vertretungszeit Pfarrerin Daniela Meyer-Claus.

Daniela Meyer-Claus

VERSTÄRKUNG FÜR DEN BESUCHSDIENSTKREIS

Seit einigen Jahren nun schon finde ich regelmäßig Unterstützung bei den Ehrenamtlichen unseres Besuchsdienstkreises, die ältere Menschen unseres Bezirkes zum Geburtstag besuchen. Da dieses Angebot sehr gut angenommen wird, suchen wir Verstärkung für unseren Besuchsdienstkreis und freuen uns über Menschen, die Zeit und Lust haben bei uns mitzumachen. Interessierte sind herzlich eingeladen, entweder zu unserem nächsten Treffen am 28. März um 18.15h in den ehemaligen Weltladen des Katharina-von-Bora-Hauses zu kommen oder aber Kontakt zu Pfarrerin Meyer-Claus aufzunehmen.

Daniela Meyer-Claus

WER HAT LUST MITZUMACHEN?

Seit längerer Zeit plant das Nievenheimer Bezirkspresbyterium ein weiteres regelmäßiges Angebot für SeniorInnen – entweder als Gemeinsames Frühstück oder als Nachmittagstreff bei Kaffee und Kuchen mit einem gemeinsam gestalteten Programm. Zurzeit haben wir aber nicht die Kapazitäten, dieses Vorhaben auch in die Tat umzusetzen. Deshalb suchen wir Menschen, die Zeit und Lust haben, sich in der SeniorInnenarbeit zu engagieren und mitzuplanen und durchzuführen. Interessierte melden sich bitte dringend bei Pfarrerin Meyer-Claus oder bei den BezirkspresbyterInnen.

Daniela Meyer-Claus

„WIR ZEIGEN GESICHT“

heißt das Musical, was der Kinderchor und Teile der Jugendkantorei am 19. März um 18 Uhr in der Kreuzkirche in Nievenheim aufführen!

Es dauert eine knappe halbe Stunde und setzt eindrücklich die alte biblische Geschichte des barmherzigen Samariter in die heutige Zeit um.

Statt Palästen, Israelis, Wüste etc. kommen Skinheads, Penner, Schüler und Lehrer auf die Bühne. Die Musik ist wieder mitreißend mit Klavier, Schlagzeug und Saxophon!

Die Aufführung bildet den Abschluss eines Konfinachmittags – herzliche Einladung an alle!

Eintritt frei!

Hanna Wolf-Bohlen

Rosellen

ANDACHTEN IN DER PASSIONSZEIT

Während der 40-tägigen Passions- oder Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern beschäftigen sich Christen in besonderer Weise mit dem Leben und der Leidensgeschichte Jesu. Hierzu besteht Gelegenheit im Rahmen unserer wöchentlichen Andachten immer mittwochs um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE

AM 18. MÄRZ

Auch im März gibt es wieder einen Gottesdienst für kleine Leute. Am Freitag, 18. März sind alle Kinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern ganz herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche und werden miteinander singen, spielen und eine Geschichte aus der Bibel hören.

Ralf Düchting

VORSTELLUNG KONFIRMANDEN

34 Jungen und Mädchen werden am 15. Mai in der Trinitatiskirche konfirmiert. Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass sich die Konfirmanden im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorstellen.

Termin hierfür ist Sonntag, der 20. März, um 10.45 Uhr.

Ralf Düchting

OSTERNACHT IN ROSELLERHEIDE

Ein besonderes Erlebnis ist in jedem Jahr der Osterfrühgottesdienst um 5.00 Uhr in der Trinitatiskirche.

Die Gottesdienstbesucher werden am Ostersonntag (24.04.) mit einem Osterfeuer begrüßt. Der Gottesdienst findet in einer besonderen liturgischen Form statt. Im Anschluss gibt es ein Frühstück im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung!

Ralf Düchting

FAMILIENGOTTESDIENST AM 1. MAI

Eine Woche nach Ostern findet um 10.45 Uhr ein fröhlicher Familiengottesdienst mit Taufen in der Trinitatiskirche Rosellerheide statt. Mit dabei sind die Kinder und Erzieherinnen der NoNi-Kindertagesstätte Föhrenstraße.

Ralf Düchting

SILBERKONFIRMATION AM 22. MAI

Vor 25 Jahren, im Mai 1986, wurden zum zweiten Mal Jungen und Mädchen in der Trinitatiskirche Rosellerheide konfirmiert. Zu diesem Zeitpunkt war die Trinitatiskirche gerade einmal 23 Monate alt.

Die Silberkonfirmation für den Rosellener Konfirmandenjahrgang 1986 findet am 22. Mai um 10.45 Uhr in Rosellerheide statt. Eingeladen sind auch alle Männer und Frauen, die vor 25 Jahren anderswo konfirmiert wurden und mittlerweile im Gemeindebezirk Rosellen leben.

Hermann Schenck

TRÖDELMARKT

Die Kinder und Jugendlichen vom Treff in Allerheiligen planen eine Trödelmarktaktion. Mit dem Erlös sollen neue Spielsachen für die Einrichtung in Allerheiligen erworben werden. Falls Sie Sachen spenden wollen, die

Rosellen

sich auf einem Trödelmarkt gut verkaufen lassen (dürfen nicht zu groß oder sperrig sein), können diese in der Trinitatiskirche oder im Kinder- und Jugendtreff Allerheiligen abgegeben werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den hauptamtlichen Jugendmitarbeiter Gürcan Gövem, Tel. 0178/3469866.

Gürcan Gövem

KINDERGOTTESDIENST

An jedem 1. und 3. Sonntag bieten wir in der Trinitatiskirche Rosellerheide einen Kindergottesdienst für alle Jungen und Mädchen von etwa 5 bis 10 Jahren an. Im Jahr 2011 findet der Kindergottesdienst jeweils um 10.45 Uhr – parallel zum Gemeindegottesdienst – statt. Die Kinder können entweder vor dem Gottesdienst bei den Mitarbeitern abgegeben werden oder gemeinsam mit den Eltern den Gottesdienst besuchen. Die ersten 10 bis 15 Minuten sind die Kinder im Gemeindegottesdienst mit dabei. Im Anschluss gehen sie in den Kindergottesdienstsaal, wo ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Geschichten, Liedern, Basteln und Aktionen auf

die Jungen und Mädchen wartet. Die nächsten Kindergottesdienste finden am 06. und 20. März sowie am 03. und 17. April statt.

Ralf Düchting

VORANKÜNDIGUNG:

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST

Am 19. Juni wird das ökumenische Gemeindefest rund um die Trinitatiskirche Rosellerheide gefeiert. 2011 ist ein Jubiläumsjahr, denn seit nunmehr 25 Jahren feiern wir bei uns am Ort die Gemeindefeste in ökumenischer Verbundenheit. Nach den Gottesdiensten erwartet die Besucher ein buntes Programm für alle Altersgruppen mit Musik, Essen und Trinken, Spiele für Kinder, Aktionen und vieles mehr. Den Schlusspunkt bildet eine ökumenische Abendandacht um 18.00 Uhr. Wer bei der Vorbereitung und Durchführung dieses besonderen Tages mithelfen will, melde sich bitte bei Ralf Düchting, Tel.: 02137 / 10 36 37.

Ralf Düchting

Wichtige Telefonnummern

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldnerberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99
	0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
(im Internet:) www.telefonseelsorge-neuss.de	
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13	02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5	02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13	02137 - 38 97
--------------	---------------

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2	02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a	02137 - 66 47

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: pfarrerin.meyer-claus @t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küsterin

Hildegard Banowski ☎ 02133 - 9 73 92 31
Mo - Mi und Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Presbyter

Stefan Wilde ☎ 02133 - 7 33 20
Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 97 32 45
Klaus-Werner Mahlfeld ☎ 02133 - 9 02 73
Lilo Puchelt ☎ 02133 - 9 11 91

Jugendmitarbeiterin

Anke Rauf ☎ 02133 - 90 02 5
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrer

Michael Parpart
Wisselter Weg 4, 41469 Neuss
☎ 02137 - 31 33 Fax 02137 - 31 31
E-Mail: Michael.Parpart @gmx.de
Sprechstunde: Do 18.00 - 19.00 Uhr

Küsterin

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Presbyter

Silke Donath ☎ 02137 - 99 94 70
Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Hermann Schenck
Farnweg 20, 41470 Neuss
☎ 02137 - 72 69 Fax 02137 - 77 88 3
E-Mail: H.Schenck @t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer

Ralf Düchting
Josef-Schmitz-Str. 3, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37 Fax 02137 - 10 36 38
E-Mail: Ralf.Duechting @gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

Gemeindezentrum

(Trinitatiskirche) ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
(zu Hause) ☎ 0221 - 4 71 97 61
E-Mail: Hanna.Wolf @gmx.de

Zivildienstleistender

Stelle zur Zeit nicht besetzt ☎ 0178 - 2 07 88 03

Mitarbeiter-Presbyterin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 4 71 97 61

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Brigitte Kissel ☎ 02137 - 78 60 35
Barbara Scheibe ☎ 02137 - 79 91 99
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 36 45

Jugendmitarbeiterin für Rosellerheide

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebs @norf-nievenheim.de

Jugendmitarbeiter für Allerheiligen

Gürcan Gövem ☎ 02137 - 10 46 88
Jugendtreff, Am Henselsgraben, 41470 Neuss
E-Mail: GGoevem @yahoo.de

offene Altenarbeit

Astrid Klatt ☎ 02137 - 7 02 60

Gemeindesekretärin

Petra Wittenburg ☎ 02131 - 6 65 99 23
Mo, Di, Do 8.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 14.30 Uhr
Mi, Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Gemeinsames Ev. Gemeindeamt Neuss

**Further Str. 157
41462 Neuss**

Neues aus dem Presbyterium

Nachdem unser bisheriger Presbyter und Baukirchmeister Walter Braun altersbedingt aus dem Presbyterium ausscheiden musste, wurde Ende vergangenen Jahres Ste-

fan Wilde als neuer Presbyter für den Bezirk Nievenheim berufen. Das Presbyterium freut sich sehr, dass Herr Wilde als neuer Presbyter gewonnen werden konnte.

Ralf Düchting

Mein Name ist Stefan Wilde, 47 Jahre alt, ich wohne mit meiner Frau Anja und meinen Töchtern Katrin (16 J.) und Kirsten (13 J.) in Dormagen-Delrath. Geboren und aufgewachsen bin ich in Mülheim a. d. Ruhr.

Nach Schulzeit und Ausbildung startete ich meine berufliche Laufbahn bei der Dresdner Bank in Düsseldorf. Unterschiedliche Einsätze führten mich in den letzten Jahren durch das Rheinland und nach Frankfurt. Derzeit trage ich die Verantwortung für die Commerzbank-Filialen in Dormagen. Als Hobby bin ich sehr gerne und viel mit meinem Rennrad in meiner Heimatstadt Dormagen und im Umland unterwegs.

Seit rund 18 Monaten betreue ich im Nievenheimer Bezirk mit viel Freude die Konfirmandengruppe 2009/2011 mit. Zum Jahresanfang 2011 wurde ich als Nachfolger von Herrn Braun in das Presbyterium gewählt und bekleide hier nunmehr das Amt des Baukirchmeisters.

Stefan Wilde



Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

Konto Nr. : 10 88 64 60 68

BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)

Das Presbyterium hat beschlossen, zukünftig Werbung im Gemeindebrief aufzunehmen. Dies ist in fast allen anderen Kirchengemeinden bereits seit Jahren üblich. Die Einnahmen sind ein Beitrag, die wichtigen Aufgaben der Kirchengemeinde auch in Zukunft zu sichern und zu erhalten.

Die Anzeigen werden gemeinsam auf einer oder mehrerer Seiten des Gemeindebriefes platziert. Eine Anzeige kann jeweils für alle vier Ausgaben in einem Jahr aufgegeben werden und kostet zwischen 25,00 und 150,00 Euro pro Ausgabe, je nach Größe.

Wir freuen uns, dass verschiedene Geschäfte bei uns am Ort bereits in der vorliegenden Ausgabe von der Möglichkeit Gebrauch machen, für ihr Unternehmen zu werben und dadurch gleichzeitig die Arbeit unserer Kirchengemeinde zu unterstützen.

Ralf Düchtig

Werbung im Gemeindebrief

Machen Sie mehr aus Ihren Finanzen: das Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.



 Sparkasse
Neuss

Machen Sie mehr aus Ihren Finanzen. Mit dem kostenlosen persönlichen Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre aktuelle Finanzsituation und entwickeln mit Ihnen Ihr individuelles Sparkassen-Finanzkonzept. Mehr Infos in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-neuss.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

infoaktuell

APOTHEKE
AM ALTEN BACH
BARBARA BAUMANN

**Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT**

**Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.**

**Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.**



*Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.*

**Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend · Sa. 8.30-16.00 Uhr**

Am Alten Bach 39-41 · 41470 Neuss, Allerheiligen · Telefon: 0 21 37 / 92 54 97 · Fax: 0 21 37 / 92 54 98
E-mail: info@apotheka-allerheiligen.de

info aktuell info aktuell info aktuell

**Haarmoden
Hilgers**

Michael Hilgers
Neukirchener Straße 31
Neuss-Rosellerheide
Tel.: 02137-70971

Neuss-Rosellerheide*
Neukirchenerstr. - Ligusterweg 6
0 21 37 - 78 88 87

Neuss-Norf **Neuss-Norf**
Vellbrüggenstr. 35 Südstraße 15-17
0 21 37 - 44 46 0 21 37 - 92 75 77

* Kosmetik · Fußpflege · Naildesign

Michael Bernd Team
HAARSCHNITTE

Urlaub ...von Anfang an!

Mit Püll Touristik reisen Sie in modernsten Reisebussen mit höchstem Fahrkomfort und Bequemlichkeit gekoppelt mit unseren erfahrenen und geschulten Fahrern. Unsere neue Busgeneration ist ausgestattet mit Liegesesseln, Fußstützen, Video, Bordküche, Kühlschrank und Toiletten. Alle Busse sind Nichtraucher-Busse und regelmäßig auf höchste Sicherheit und Fahrbereitschaft überprüft.

Ob nur mit dem Bus oder auch mit dem Fahrrad – Reisen mit Püll heißt Urlaub und Erholung pur, unvergessliche Erlebnisse mit inbegriffen.

Wenn Sie mehr über unsere Reisen erfahren möchten, lassen Sie sich unsere Kataloge und regelmäßigen Newsletter (per E-mail oder Post) schicken, besuchen Sie uns im Internet oder in unserem Reisebüro, oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Urlaub ist Vertrauenssache, Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation.

Reisen Sie mit... **Püll Touristik**
Königstr. 1 | 41460 Neuss
Fon 0 21 31 - 27 50 55
www.puell-touristik.de
info@puell-touristik.de